

Wells-Kriterien zur Lungenembolie-Diagnose

Definition

Bestimmung eines Scores zur Vorhersage der Wahrscheinlichkeit einer Lungenembolie.

Score

Der Punktwert errechnet sich aus der Summe der Einzelwerte.

Kriterium	Punktwert
Klinische Symptome einer tiefen Venenthrombose (TVT)	3 Punkte
Lungenembolie erscheint aus klinischen Gesichtspunkten wahrscheinlich	3 Punkte
Immobilisation für mindestens 3 Tage oder operativer Eingriff in den letzten 4 Wochen	1,5 Punkte
Lungenembolie oder tiefe Venenthrombose in der Vorgeschichte	1,5 Punkte
Tachykardie/Herzfrequenz > 100/min	1,5 Punkte
Hämoptyse	1 Punkt
Malignom mit Bestrahlung in den letzten 6 Monaten oder palliativ therapiertes Malignom	1 Punkt

Anwendung

Bei der Lungenembolie handelt es sich um einen akuten Verschluss einer Lungenarterie, der durch einen Thrombus oder Embolus (Blutkoagel, Fett, Luft oder Fremdkörper) hervorgerufen wird. In mehr als 90% aller Fälle wird die Lungenembolie durch einen Thrombus aus dem Einstromgebiet der V. cava inferior verursacht. Zwei wichtige Auslösefaktoren spielen eine Rolle: Das Vorhandensein einer tiefen Venenthrombose (TVT) und deren Embolisierung in eine Lungenarterie. Bevorzugt ist der rechte Unterlappen betroffen.

Viele Lungenembolien werden durch die klinische Untersuchung nicht erkannt, weil keine eindeutigen Symptome vorliegen. Häufig sind jedoch die folgenden unspezifischen Symptome in unterschiedlicher Ausprägung und wechselnder Kombination vorhanden: Dyspnoe und Tachypnoe (85% der Fälle), neu aufgetretene atemabhängige Thoraxschmerzen (85%), Tachykardie (60%), Angst (60%), Husten (50%), Zyanose, Einflusstauung, aber auch Schock oder Herz-Kreislauf-Stillstand als Erstmanifestation möglich.

Auswertung

Punkte	Klassifikation	Risiko für eine Lungenembolie
0–1,5	Niedriges Risiko	1,3–3,6%
2,0–6,0	Mittleres Risiko	16,2–20,5%
7,0–12,5	Hohes Risiko	37,5–66,7%